**Wert im Bild**

Die Auseinandersetzung mit sich selbst, der Natur, den Menschen und der Umwelt führt bei Kindern zu vielfältigen Bildern. Diese spiegeln das kindliche Schaffensbedürfnis, die Freude am Experimentieren, Darstellen und praktischem Tun.

Das ist die Basis auf der das Fach Kunst/Werken aufbaut und so entscheidend zur Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Schülerinnen und Schüler beiträgt.

Die Inhalte des Faches sind so angelegt, dass sie in besonderem Maße grundlegende Fähigkeiten wie Neugier, Ausdauer, Experimentierfreude, logisches Denken, Empathie, Kommunikationsfähigkeit fördern und so zum kompetenten und sensiblen Umgang mit Menschen, Gesellschaft und Umwelt beitragen.

Im spielerischen Umgang mit unterschiedlichsten Materialien verarbeiten sie ihre Eindrücke und entfalten ihre Fantasie. Begeistert vom Wirken und den Ergebnissen ihres eigenen Handelns finden sie auf individuelle Weise altersgemäß Zugänge zu Kunst und Kultur.

Das Fach Kunst/Werken orientiert sich mit seinen Inhalten an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Die eigene künstlerische Arbeit und die Erfahrungen, die daraus entstehen, sowie die Begegnung mit Kunst und Kultur sind besonders geeignet, Selbstbewusstsein zu fördern, Identität zu stiften und Toleranz gegenüber Vielfalt anzubahnen und erlebbar zu machen.

Bei spielerischen Aktionen mit Partnern oder in der Gruppe, sowie bei Präsentationen lernen sie gemeinsam kreativ zu handeln, auf andere zu achten, Respekt zu üben und entwickeln dabei soziale Kompetenzen und Ichstärke.

Sie erfahren sich als produktiv, ihre Ergebnisse und Arbeiten als bedeutsam und wichtig und erleben so die Anerkennung und die Wirksamkeit ihrer Werke in ihrer Gruppe und der Öffentlichkeit.

Kunst/Werken fördert divergentes Denken, lässt viele unterschiedliche Lösungswege zu und ermutigt die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Weg zu gehen.